

IN ERINNERUNG AN DEN 24. JULI 1981



Die Thalwiler Pfadimädchen vor dem Gedenkstein – sie waren zur richtigen Zeit, am richtigen Ort.



vk. In Domat/Ems erinnert sich die Bevölkerung an das Drama, das sich am letzten Samstag zum 40. Mal jährte. Nach tagelangem Regen kam die Val da Trens in Bewegung und stürzte mit Schutt und Gesteine ins Tal. Sie begrub sechs Mädchen eines Blauringlagers aus Altdorf unter sich (siehe dazu «Ruinaulta» vom 23. Juli)

Den sechs Verunglückten des Altdorfer Blaurings widmete man vor einigen Jahren einen Gedenkstein mit Bronzetafel. Dieser liegt gleich am Polenweg, am Rand des Val-da-Trens-Bachs. Im Hinblick auf den 40. Jahrestag hatte der Gemeindepräsident Erich Kohler vor, den Stein, welcher in den letzten Jahren teils überwuchert wurde, freizulegen und des Unglücks mit einem Blumengesteck zu gedenken. Er erzählt eine seltsame Begebenheit in diesen Tagen. «Ich war zu Hause und soeben mit den Vorbereitungen für diese Arbeiten beschäftigt. Plötzlich läutete es an der Türe. Draussen standen fünf Mädchen, sie seien von der Pfadi Thalwil, fährt der Gemeindepräsident fort. Die Mädchen waren auf ihrem Weg ins Lager in Cavaglia im Puschlav. Auf der Durchreise hatten sie die Aufgabe, von Chur nach Domat/Ems zu laufen und in Domat/Ems ein Nachtlager aufzusuchen. Der Emser Gemeindepräsident hat die Pfadimädchen für eine Übernachtung «Schlafen im Stroh» eingeladen. «Als Gegenleistung haben die Pfadfinderinnen mitgeholfen, den Gedenkstein auszumähen und für den Jahrestag herzurichten», so Erich Kohler. «Sie waren sehr bewegt und bestürzt, was damals in diesem Lager geschah», sagt er, waren die Mädchen doch in ihrem Alter.

Am Samstagmittag, am 24. Juli, haben somit Erich Kohler namens der politischen Gemeinde und Andri Jörger, namens der Bürgergemeinde, am Ort des Geschehens ein Gesteck auf den Gedenkstein gelegt. Anwesend war auch der Diakon Guido Tomaschett, er hielt eine kurze Andacht vor der Tafel mit den Namen der sechs Mädchen.

*Sie brachten am 40. Gedenktag des Unglücks ein Blumengebinde zum Gedenkstein, von links, Andri Jörger (Vize-Bürgermeister Domat/Ems), Gemeindepräsident Erich Kohler und Guido Tomaschett, Diakon.
Bilder Augustin Beeli*